



Dom-Adler geben Geld für Eintrittskarten weiter

1000 Euro hat der Eintracht Frankfurt Fanclub EFC „Dom-Adler“ Fulda-West dem Hospiz-Förderverein LebensWert Fulda gespendet. Der symbolische Scheck wurde auf dem Gelände des Haimbacher SV übergeben, der Wiege des EFC. Dem Fanclub waren die Eintrittskarten für das ausgefallene Bundesliga-Spiel gegen Paderborn erstattet worden. Mitglieder haben dieses Geld ge-

spendet. Darüber freuen sich (von links): Martin Hoogen (stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins), Hans-Joachim Tritschler (Vorsitzender EFC), Michael Kohn (Kassierer EFC), Michael Brand (MdB, Vorsitzender des Fördervereins), Leon Wettels (stellvertretender Vorsitzender EFC), Silvia Hillenbrand (stellvertretende Vorsitzende Förderverein). / Fanclub Dom-Adler Fulda-West



Spende an Deutsche Krebshilfe

Fußballer aus dem Raum Fulda haben 1000 Euro an die Deutsche Krebshilfe gespendet. Das Geld wurde unter dem Slogan „E-Jugend-Cup 2019/2020“ gesammelt. Spender sind der Freundeskreis Fußball e.V. Junioren, der Kreisfußball-

ausschuss sowie der Kreisschiedsrichterausschuss. Etwa ein Drittel wurde mit Spendenboxen bei Hallenveranstaltungen gesammelt. Initiator war der KFA Fulda um Kreisjugendwart Alfred Wess und Hans-Dieter Hochreiner. / Foto: Deutsche Krebshilfe



500 Euro und 55 Schutzmasken gespendet

500 Euro und 55 Schutzmasken hat Marion Tegtmeier-Gunka (links) der Kinder- und Jugendhospiz Kleine Helden Osthessen in Michelsrombach gespendet. Das Geld stammt aus dem Verkauf selbst-

genähter Mund-Nasen-Bedeckungen. Marion Tegtmeier-Gunka übergab den Scheck an Carina Hillenbrand, Fundraiserin Kinder- und Jugendhospiz Kleine Helden Osthessen. / Foto: Kleine Helden

KLEINE SPENDE - GROSSE WIRKUNG

Für Verschönerung und Beistand

Spenden an eine Initiative und einen Förderverein

Auch mit vergleichsweise kleineren Spenden kann oftmals schon viel Gutes bewegt werden, wie die jüngsten Beispiele zeigen.

Damit die Initiative „**Schönes Burghaun**“ den Kernort weiterhin verschönern kann, hat sie von der Kolpingsfamilie Burghaun eine Spende von 200 Euro erhalten. Der Betrag stammt aus Mitteln von Altkleideraktionen der Kolpingsfamilie. Die Initiative „Schönes Burghaun“ bedarf aber für ihre Aufgaben vor allem personeller Unterstützung. Das Alter spielt keine Rolle.

Dem **Palliativförderverein Hand in Hand Hünfeld** hat Andreas Steinmetz 400 Euro gespendet. Der Hünfelder stellt Masken her, mit denen



Andreas Steinmetz (rechts) übergab den Scheck an Michael Greiner. Foto: Palliativförderverein Hand in Hand Hünfeld

Mund und Nase bedeckt werden. Den Verkaufserlös gibt er an gemeinnützige Einrichtungen. Unterstützt von seiner Familie und Kolleginnen, werden die Masken angefertigt. Im Einvernehmen mit

seinem Verein, dem Hünfelder Sportverein, sind die Masken mit dem Vereins-Emblem versehen. Andreas Steinmetz übergab die Spende an Michael Greiner, Vorsitzender des Palliativfördervereins.



Sanierung der Kirchenorgel wird unterstützt

2500 Euro für die Orgel der Kirchengemeinde St. Barbara Rothemann hat die Vereinsgemeinschaft Rothemann gespendet. Die Summe ist der Erlös aus dem Verkauf von Essen, Getränken, selbst gemachten Marmeladen und Gebäck sowie Weihnachts- und Dekoarti-

keln auf dem Weihnachtsmarkt, den die Vereinsgemeinschaft jedes Jahr ausrichtet. An der Marien-Kapelle am Steinhauck überreichten die Vorsitzenden Oskar Kanne (Mitte) und Thomas Flügel (links) den symbolischen Scheck an Pfarrer Michael Rother / Foto: Vereinsgemeinschaft



„Fulda stellt sich quer“ erhält 1000 Euro

1000 Euro hat der hessische Bundestagsabgeordnete Achim Kessler (Mitte) vom Verein der Bundestagsfraktion Die Linke dem Verein „Fulda stellt sich quer“ übergeben. Kassierer Martin Uebelacker (rechts) nahm den Scheck entgegen. Andreas Goerke, Vorsitzender des Vereins,

dankte für die Spende und betonte: „Sich gegen Rassismus und Neofaschismus zu stellen, ist eine der wichtigsten gesellschaftspolitischen Aufgaben unserer Zeit.“ Kessler informierte sich über die Situation und die Arbeit des Vereins in Fulda. / Foto: Fulda stellt sich quer

ZUSENDUNGEN AN DIE REDAKTION

Sie haben selbst eine „gute Tat“ geleistet oder möchten eine Spendenübergabe in der Region Fulda und Osthessen in unserer Zeitung veröffentlichen? Dann senden Sie uns hierzu bitte zeitnah ein Foto in drucktauglicher Qualität (Größe: 2-3 MB, 300 dpi) sowie einen kurzen Text – unter Angabe der Höhe der Spendensumme – per E-Mail an folgende Adresse Gutetat@fuldaerzeitung.de. Vergessen Sie bei abgebildeten Personen (Nennung von links nach rechts) bitte nicht die jeweiligen Vor- und Zunamen sowie die Angabe der Urheberrechte für Foto und Text! Für Rückfragen steht Ihnen jederzeit die Redaktion auch telefonisch unter den Telefonnummern (06 61) 280-753 und -459 zur Verfügung. Unternehmensspenden können wir erst ab einer Spendensumme von 5000 Euro berücksichtigen.